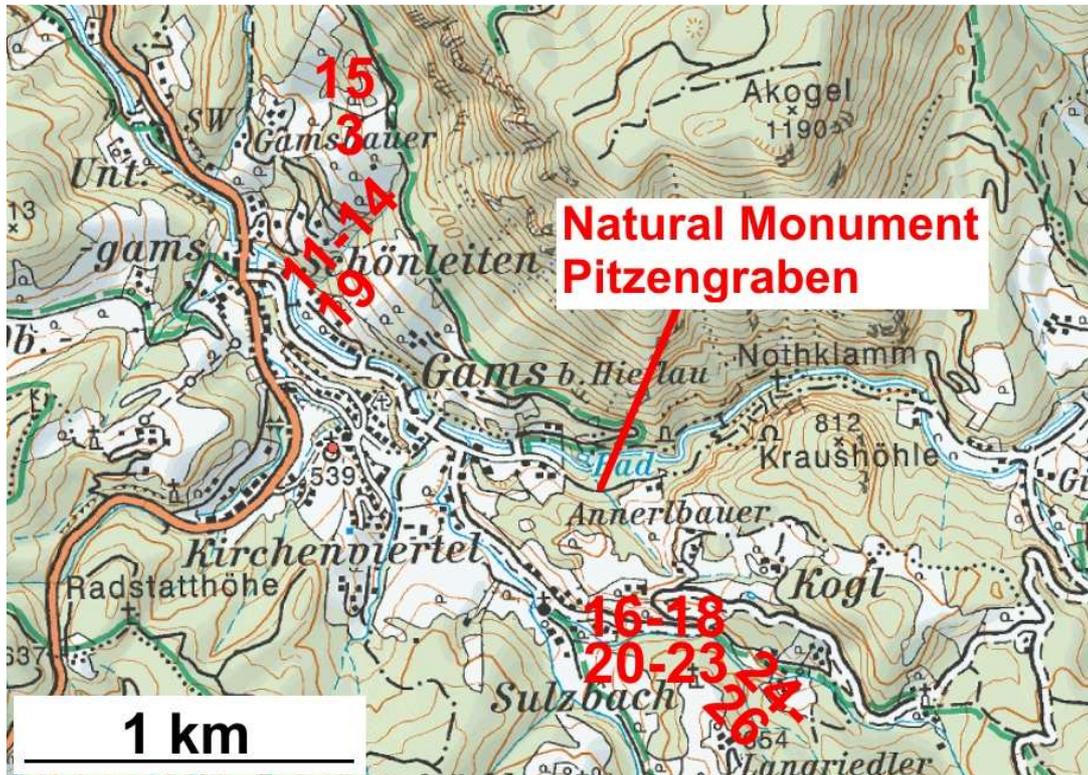


28.2.2021, 13.3.2021

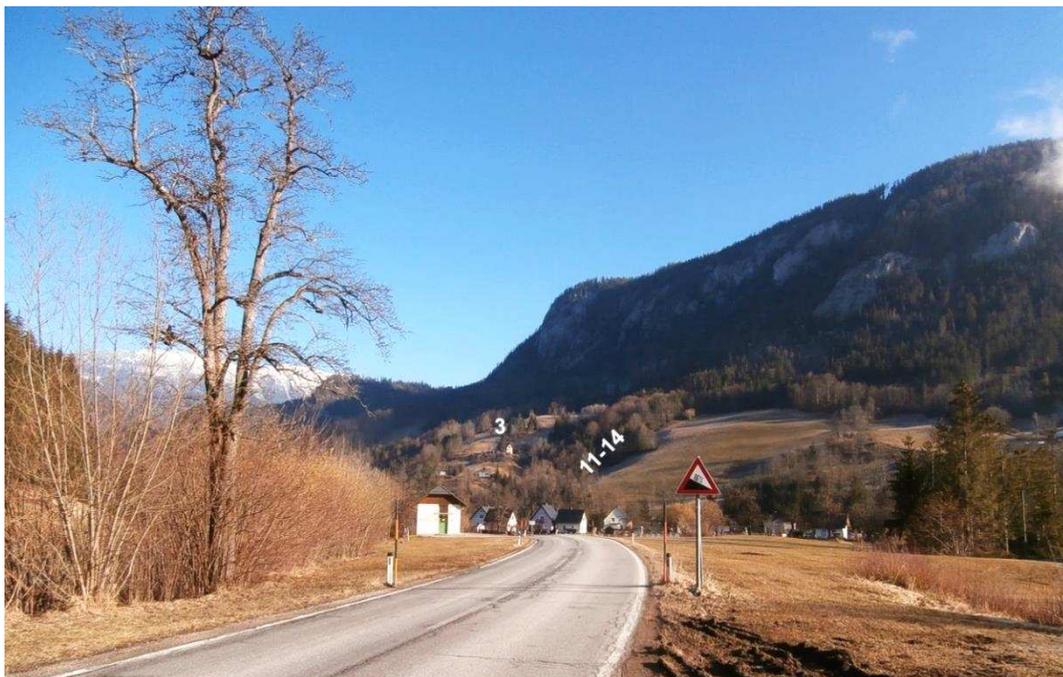
Gams bei Hieflau – Schönleiten-, Noth- und Grabenbach-Formation (Turonium)

Zwei ganztägige Ausflüge mit jeweils 8 Stunden Geländezeit von 9:00 bis 17:00. Der Schwerpunkt lag auf der Begehung der Gagat-Abbaue auf der Schönleiten (neue Bereiche 11-15 und 19 sowie bereits bekannter Bereich 3). Weiters auf der Suche nach den Rudisten-Aufschlüssen im Haspelgraben (Bereiche 16-18, 20-23), neuerliche Begehung des südlichen Astes des Haspelgrabens mit seinen Seitengraben (mit dem bekannten Punkt 7 und den neuen Punkten und Bereichen 24-26), daneben Gagat-Suche an bereits bekannten Stellen im Haspelgraben (Punkte 4-6).

Der als Maßstab verwendete Stift ist insgesamt 13.7 cm lang, der rote Teil ist 3.9 cm lang.



AMAP-Ausschnitt der Umgebung von Gams bei Hieflau mit den beschriebenen Bereichen.

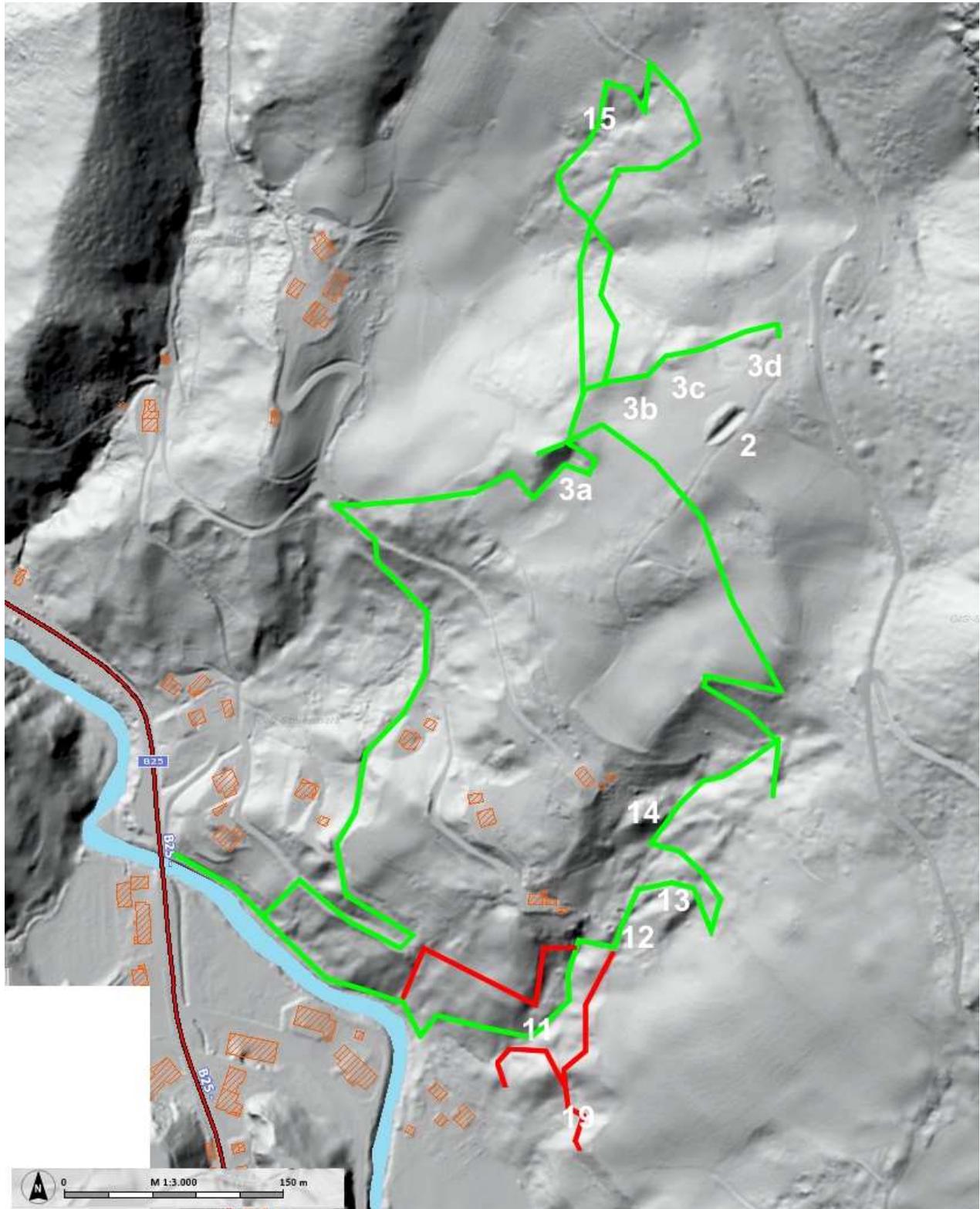


Gams bei Hieflau mit der Schönleiten in der Bildmitte. Die beschriebenen Bereiche sind gekennzeichnet. 28.2.2021.

Schönleiten

Begehungsrouten siehe Relief.

Der Bereich zwischen den Punkten 11 und 14, aber auch noch weiter grabenaufwärts, ist fast durchwegs Haldengelände. Es ist oft schwierig auszumachen, wo eine Halde endet und die nächste beginnt. Gagat-Funde sind fast überall dort möglich, wo der Untergrund ein wenig frei liegt. Besonders fündig sind Stellen mit starkem Viehtritt. Der Bereich ist zwar Großteils bewaldet, aber auch der Wald wird zumindest stellenweise von Vieh begangen.



Relief GIS Steiermark eines Teils der Schönleiten in Gams bei Hiefrau mit den Begehungsrouten und den beschriebenen Punkten. Grün: Begehung 28.2.2021. Rot: Begehung 13.3.2021.

Punkt 11 – 28.2.2021, 13.3.2021

Ein Teilstück einer großen „*Nerinea*“ liegt zwischen Steinen im Gerinne, gleich darüber befinden sich Halden mit kleinen Gagatstücken. Beim Besuch am 13.3.2021 konnte aus einem der Gesteinsblöcke, zwischen dem die „*Nerinea*“ lag, ein kleiner Korallenstock geborgen werden.



Punkt 11 auf der Schönleiten in Gams bei Hieflau. Über dem roten X liegt das Bruchstück einer „*Nerinea*“ zwischen zwei großen Steinen; oben eine etwas angerissene Halde mit kleinen Gagat-Stücken. 28.2.2021.

Punkt 12 – 28.2.2021

Ein Weidebereich mit einem kleinen Teich als Viehtränke, durch Viehtritt ist viel Boden bloßgelegt. Besonders am Anstieg zur Tränke liegen in einer durch Viehtritt geschaffenen „Rinne“ außergewöhnlich viele Gagat-Stücke.

Nächste Seite: Punkt 12 auf der Schönleiten in Gams bei Hieflau, 28.2.2021.

1. Reihe links: Übersicht des Bereiches von unten mit kleinem Gerinne.
1. Reihe rechts: Gagat-Stück wie vorgefunden auf einer Bloßstelle.
2. Reihe links: Kleine Abrutschung mit bloßgelegtem Haldenmaterial, links der Zugang zum kleinen Teich.
2. Reihe rechts: Ausschnitt aus der kleinen Abrutschung mit einigen kleinen Gagat-Stücken wie vorgefunden.
3. Reihe links: Zugang zum kleinen Teich, der als Viehtränke genutzt wird, mit einer durch Viehtritt geschaffenen „Rinne“ im Haldenmaterial.
3. Reihe rechts, 4. Reihe rechts: „Rinne“ mit zahlreichen Gagat-Stücken wie vorgefunden.
4. Reihe links: Gagat-Stück wie vorgefunden im kleinen Gerinne in diesem Bereich.



Punkt 13 – 28.2.2021

Eine große Halde mit etwas durch Viehtritt freigelegtem Boden und hin und wieder Gagat-Stücken.



Punkt 13 auf der Schönleiten in Gams bei Hieflau. Übersicht über den leicht bloßgelegten Haldenbereich mit einigen wenigen Gagat-Stücken (links, wie vorgefunden). 28.2.2021.

Punkt 14 – 28.2.2021

Eine größere Halde unter einem Haus mit wenigen Bloßstellen. Eine dieser Bloßstellen enthält reichlich kleine Gagat-Stücke.



Punkt 14 auf der Schönleiten in Gams bei Hieflau. Eine größere Halde unter einem Haus enthält auf manchen Bloßstellen reichlich kleine Gagat-Stücke (links, wie vorgefunden). 28.2.2021.

Das Gebiet in diesem Graben höher hinauf wurde bereits 2014 und 2015 begangen und enthält ebenfalls Halden mit etwas Gagat (Punkt 1).



Jet / Schönleiten-formation (Turonian), Gosau-group of Gams, Eastern Alps
Schönleiten (Point 11 to 14), Gams near Hieflau, Styria, Austria / Coll. 02/28/2021
Auf der Schönleiten im Bereich 11 bis 14 am 28.2.2021 aufgesammelte Gagat-Stücke. Gesamtgewicht ca. 400 g.

Bereich 3 – 28.2.2021

Dieses Gebiet wurde bisher im April 2014 das erste und einzige Mal begangen. Es handelt sich um vier treppenartig übereinander angeordnete Halden. Auf durch Viehtritt bloßgelegten Haldenbereichen, sowohl auf den Haldentischen als auch den Haldenböschungen, liegt mitunter reichlich Gagat in kleinen Stücken. Ein für diese Fundsituation besonders großes Stück wurde auf der Haldenböschung der untersten Halde 3a gefunden.



Übersicht über die Bereiche 2 und 3 auf der Schönleiten in Gams bei Hieflau. Der Punkt 2 ist ein Gagat-Schurf aus den 1990er Jahren. 3a bis 3c kennzeichnen die treppenartig übereinander liegenden Halden. Die oberste Halde (zwischen 3c und 2) ist hier nicht sichtbar. 28.2.2021.



Vorige Seite: Halde 3a auf der Schönleiten in Gams bei Hieflau, 28.2.2021.

Oben links: Seitenansicht der Halde.

Oben rechts: Gagat-Stücke auf dem durch Viehtritt bloßgelegten Haldentisch.

Unten links: Ausschnitt aus der Haldenböschung, etwas links unterhalb der Bildmitte liegt ein größeres Gagat-Stück neben dem Stift.

Unten rechts: Größeres Gagat-Stück wie vorgefunden in der durch Viehtritt bloßgelegten Haldenböschung.



Wenig angewittertes Gagat-Stück von der Halde 3a, siehe Bilder auf der vorigen Seite. 7x6x2 cm, 110 g.

Bereich um Punkt 15 – 28.2.2021

Laut Literatur finden sich in diesem Bereich 2-3 Halden, das Gelände ist jedoch ziemlich unübersichtlich. Auf der Halde bei Punkt 15 konnten einige wenige Gagat-Stücke gefunden werden. Es gibt in diesem Bereich auch einen Wasseraustritt, der ein ehemaliger Stollen sein könnte. Das Gebiet herum ist weiträumig durchnässt und von Viehtritt bloßgelegt. Es konnte dort jedoch zwischen den reichlichen Kalksteinbrocken, die vom Akogel oberhalb stammen, kein Gagat gefunden werden.

Bereich 19 – 13.3.2021

Ein unterschiedlich steiles Gebiet mit einer alten, größeren Rutschung unterhalb der Grenze zur Weide. Es dürfte aber auch zumindest eine größere Bergbauhalde existieren. Neben kleinen Gagatstücken liegen verteilt in dem Areal auch Stücke mit Rudisten und *Trochactaeon lamarcki*. Nach der geologischen Karte von KOLLMANN (1964) besteht der Untergrund der tiefer gelegenen Bereiche der Schönleiten – wie beispielsweise der Bereich 19 – aus der Noth-Formation. Da die Schichten im Gebiet der Schönleiten etwa in Hangrichtung, aber steiler als die Hänge einfallen, dürften seinerzeit durch die Noth-Formation hindurch Stollen bis zur unterlagernden, Gagat-führenden Schönleiten-Formation vorgetrieben worden sein. Damit ist das Zusammenauftreten von Gagat und typischen Fossilien der Noth-Formation als Lesefunde im Gelände erklärbar.